

*Betreff:***Errichtung automatisierter Poststationen zur Versorgung der Bevölkerung mit Postdienstleistungen***Organisationseinheit:*

Dezernat VI

0800 Stabsstelle Wirtschaftsdezernat

Datum:

18.08.2025

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Südwest (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

19.08.2025

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Stadtverwaltung Braunschweig wurde mit Anschreiben vom 11.08.2025 davon in Kenntnis gesetzt, dass die Deutsche Post AG einen Antrag auf Zulassung einer automatisierten Poststation in Timmerlah, Kirchstraße 13, gestellt hat. Die Stadt Braunschweig hat im Rahmen der Benehmensherstellung die Möglichkeit, eine Stellungnahme abzugeben. Ein Mitentscheidungsrecht besteht nicht. Die Schreiben wurden mit Zustimmung der Absender als Anlagen beigelegt.

Das Einrichten solcher automatisierten Poststationen erfolgt vor dem Hintergrund der Novellierung des Postgesetzes, welches auch als Postmodernisierungsgesetz bekannt ist.

Sollten aus dem Stadtbezirk 222 Anregungen oder Stellungnahmen eingehen, wird die Verwaltung diese an die Bundesnetzagentur, die für die Überwachung der Gewährleistung einer flächendeckend angemessenen und ausreichenden Postversorgung in ganz Deutschland zuständig ist, gerne weiterleiten.

Wie bisher erfolgt ein zielführender Austausch mit den Akteuren der Deutschen Post, um unter den gegebenen Rahmenbedingungen ein bestmögliches Ergebnis für die Stadt zu erzielen.

Es ist geplant im Rahmen einer Mitteilung alle Stadtbezirksräte über die Entwicklungen zu informieren.

Leppa

Anlage/n:

Anschreiben der Bundesnetzagentur und der Deutschen Post AG



Bundesnetzagentur, Postfach 8001, 55003 Mainz

Oberbürgermeister
der Gemeinde Braunschweig
Herrn Dr. Kornblum o. V. i. A.
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

- Per Mail

Canisiusstr. 21
55122 Mainz

Postanschrift:
Postfach 8001
55003 Mainz

Tel. 06131 18-4218
Fax 0228 5482-3685

bearbeitet von:
Jacqueline Davis

Universaldienst und Qualitäts-
messungen

jacqueline.davis@bnetza.de
www.bundesnetzagentur.de

Betreff: Antrag der Deutsche Post AG auf Zulassung automatisierter Stationen in 38120 Braunschweig

Bezug:
Geschäftszeichen: 318 - 3.08.03.04/25#200
Datum: Mainz, 11.08.2025
Seite: Seite 1 von 1

Antrag der Deutsche Post AG auf Zulassung einer automatisierten Station in 38120 Braunschweig – Herstellung des Benehmens (§ 17 Absatz 2 Postgesetz)

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Bundesnetzagentur überwacht die Gewährleistung einer flächendeckend angemessenen und ausreichenden Postversorgung in ganz Deutschland.

Das Postgesetz legt dabei fest, in welchen Orten sogenannte Universaldienstfilialen grundsätzlich vorhanden sein müssen (§ 17 Absatz 1 Postgesetz).

Die Bundesnetzagentur kann jedoch im Benehmen mit der jeweils betroffenen Gebietskörperschaft **automatisierte Stationen** anstelle von Universaldienstfilialen zulassen, wenn diese barrierefrei sind und eine Nutzung ohne eigene technische Geräte ermöglichen (§ 17 Absatz 2 Postgesetz). Bei der Entscheidung berücksichtigt die Bundesnetzagentur insbesondere

1. **die örtliche Nachfrage nach Postdienstleistungen,**
2. **die Möglichkeit, eine Universaldienstfiliale einzurichten, und**
3. **die flächendeckend angemessene und ausreichende Verfügbarkeit von Universaldienstfilialen, insbesondere im ländlichen Raum.**

Die Deutsche Post AG hat bei der Bundesnetzagentur einen Antrag auf Zulassung einer automatisierten Station anstelle einer Universaldienstfiliale für den folgenden Standort eingereicht:

**Kirchstraße 13
38120 Braunschweig**

Der Antrag der Deutsche Post AG sowie eine Beschreibung der Funktionsweise und eine Auflistung des Produktportfolios der automatisierten Station sind diesem Schreiben als Anlagen beigelegt.

Zur Herstellung des **Benehmens** wird Ihnen **Gelegenheit** gegeben, im Namen der betroffenen Kommune zum Antrag der Deutsche Post AG **Stellung zu nehmen**, insbesondere in Bezug auf die drei oben genannten Entscheidungskriterien.

Um der Bundesnetzagentur eine umfassende Gesamtwürdigung der örtlichen Umstände zu ermöglichen, sollte die Stellungnahme auch Angaben zur **Einwohnerzahl** und **Fläche** der Kommune enthalten. Wenn die Kommune nach landesplanerischen Regelungen eine **zentralörtliche Funktion** hat, geben Sie diese bitte unter Verweis auf den entsprechenden Landesplan an. Bitte schildern Sie auch **bisherige Erfahrungen** mit der in der Kommune bereits bestehenden automatisierten Station.

Ich bitte um Zusendung Ihrer Stellungnahme **bis zum 08. September 2025 per E-Mail an poststation@bnetza.de** unter Angabe des oben aufgeführten Aktenzeichens.

Daraufhin wird die Bundesnetzagentur eingehend prüfen, ob mit einer automatisierten Station vor Ort eine angemessene und ausreichende Postversorgung gewährleistet werden kann. Die in der kommunalen Stellungnahme vorgetragenen Gesichtspunkte werden bei der vorzunehmenden Ermessenentscheidung über den Antrag besondere Berücksichtigung finden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Jacqueline Davis

Anlagen

Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Referat 318
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Telefon

E-Mail **Antrag.Poststation@deutschepost.de**

Datum **29.04.25**

Seite **1 von 3**

Betreff **Antrag nach § 17 Abs. 2 Postgesetz auf Zulassung einer automatisierten Station (Poststation)
anstelle einer Universaldienstfiliale [FNAE-093156]**

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß § 17 Abs. 2 PostG beantragt die Deutsche Post AG die Zulassung des Betriebs einer
automatisierten Station anstelle einer vorzuhaltenden Universaldienstfiliale im Sinne von § 17
Abs. 1 PostG an folgendem Standort:

38120 Braunschweig

Kirchstr. 13

Begründung:

Die Voraussetzungen des § 17 Abs. 2 PostG für die Zulassung einer automatisierten Station an
dem oben genannten Standort sind erfüllt.

1. Die von der Antragstellerin an dem Standort betriebene automatisierte Station (Poststation)
ist barrierefrei im Sinne von § 3 Abs. 1 Barrierefreiheitsstärkungsgesetz vom 16.07.2021
(BGBl. I 2970) und kann ohne eigene technische Geräte genutzt werden. Eine technische
Beschreibung der Poststation ist diesem Schreiben als Anlage beigelegt.

Deutsche Post AG
Charles-de-Gaulle-Str. 20
53113 Bonn
Deutschland

Telefon +49 228 182-0
Telefax +49 228 182-7099
E-Mail info@deutschepost.de

Kontoverbindung
Postbank
Köln

IBAN
DE49 3701 0050
0000 0165 03
SWIFT BIC
PBNKDEFF

Vorstand
Dr. Tobias Meyer
Vorsitzender
Oscar de Bok
Pablo Ciano
Nikola Hagleitner
Melanie Kreis
Dr. Thomas Ogilvie
John Pearson
Tim Scharwath

Vorsitzender des
Aufsichtsrates
Dr. Nikolaus
von Bomhard

Sitz Bonn
Registergericht Bonn
HRB 6792
USt-IdNr.
DE 169 838 187

Besucheradresse
Platz der Deutschen Post
53113 Bonn

2. Die von der Antragstellerin an dem Standort betriebene Poststation deckt die örtliche Nachfrage (siehe Anlage) nach Postdienstleistungen ab. Über eine Poststation können pro Tag bis zu 150 Transaktionen abgewickelt werden.
3. Eine Möglichkeit, anstelle der Poststation eine Universaldienstfiliale im Sinne von § 17 Abs. 1 PostG einzurichten, besteht nicht. Trotz intensiver Bemühungen ist es nicht gelungen, einen Partner für die Einrichtung einer Universaldienstfiliale zu finden. Für die Einrichtung einer Universaldienstfiliale in Frage kommende Gewerbebetreibende vor Ort sind von uns geprüft worden, verfügen aber entweder nicht über ein den Anforderungen an einen ordnungsgemäßen Filialbetrieb genügendes Ladenlokal (z. B. Platzangebot, betriebliche Andienbarkeit) oder haben kein Interesse an einer Zusammenarbeit mit der Deutschen Post AG (z. B. betriebliche Abläufe). Eine Liste mit den von uns hinsichtlich einer Filialpartnerschaft geprüften örtlich ansässigen Gewerbebetreibenden kann der Anlage entnommen werden.

Somit kann an dem Standort als Alternative zu einer Poststation nur eine Universaldienstfiliale im sogenannten Eigenbetrieb vorgehalten werden. Ein solcher Eigenbetrieb ist trotz kurzer täglicher Öffnungszeiten mit erheblichen Kosten verbunden (siehe Anlage). Aus Sicht der Antragstellerin ist dies wirtschaftlich nicht zumutbar. Hinzu kommt, dass die Poststation mit ihren 24/7 Öffnungszeiten gegenüber dem Eigenbetrieb für Kunden eine bessere Service-Verfügbarkeit bietet.

4. Auch nach Einrichtung der Poststation besteht in der Region eine flächendeckende, angemessene und ausreichende Verfügbarkeit von Universaldienstfilialen. Die Entfernung zu den nächsten Universaldienstfilialen kann der Anlage entnommen werden.

Wir bitten Sie, den Antrag zu genehmigen. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Deutsche Post AG

Anlage 1

Zur Vorlage kommunale Gebietskörperschaft

Standortdaten Pflichtstandort (Vorgänger)

Standort Birkenring 32, 38120 Braunschweig
Schließdatum Nach Anerkennung
Art der stationären Einrichtung Eigenbetrieb

Standortdaten Pflichtstandort (Nachfolger)

Standort Kirchstr. 13, 38120 Braunschweig
Eröffnung / Inbetriebnahme 14.09.2023
Art der stationären Einrichtung Poststation

Begründung

Die Voraussetzungen des § 17 Abs. 2 PostG für die Zulassung einer automatisierten Station an dem oben genannten Standort sind erfüllt.

Zu 2 - Örtliche Nachfrage in Kundentransaktionen pro Tag: ■■■■■

Zu 3 - Geprüfte Filialpartnerschaften: ■■■■■■

Zu 3 - Kosten Eigenbetrieb pro Jahr rund: ■■■■■■■■■■■■

Zu 4 - Distanz nächstgelegene personenbediente, stationäre Einrichtung (1): 3,5 km

Zu 4 - Anschrift nächstgelegene personenbediente, stationäre Einrichtung (1): Donauknoten 12a, 38120 Braunschweig

Zu 4 - Distanz nächstgelegene personenbediente, stationäre Einrichtung (2): 3,7 km

Zu 4 - Anschrift nächstgelegene personenbediente, stationäre Einrichtung (2): Kruckweg 4, 38122 Braunschweig

Zu 4 - Distanz nächstgelegene personenbediente, stationäre Einrichtung (3): 4,3 km

Zu 4 - Anschrift nächstgelegene personenbediente, stationäre Einrichtung (3): Elbestr. 23-25, 38120 Braunschweig